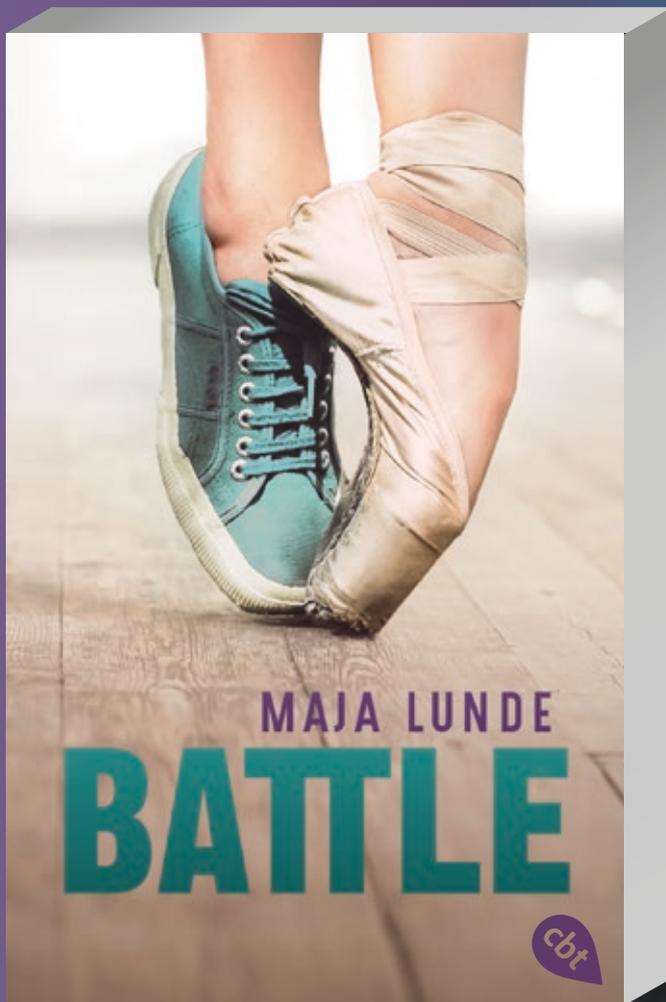


MAJA LUNDE

BATTLE

TANZ UM DEIN LEBEN

www.schullektuere.de



Taschenbuch, 224 Seiten
ISBN 978-3-570-31357-2

Unterrichtsmaterial von
Alexandra v. Plüskow-Kaminski

**FÜR DIE KLASSENSTUFEN
AB 7**

THEMATIK

Identitätsbildung, Erwachsenwerden, familiäre Schwierigkeiten, Wertebildung, Verhalten in der Peergroup, Tanzen, Durchkämpfen, Mut

DIDAKTIK

Vermittlung von Lesefreude, Strategien zum Leseverstehen lernen und nutzen, einen literarischen Text verstehen, produktive Methoden anwenden, eigene Meinungen entwickeln, mit Mitschülerinnen und Mitschülern darüber einen Diskurs führen

cbt

1. DIE STORY

Amelie lebt ein Leben des „neuen Geldes“, wie ihre Freundin Charlotte sagt. Mit ihrem coolen Vater bewohnt sie eine Villa mit Swimmingpool, wo sie Partys mit ihrer Clique feiert. Sie besucht die sogenannte Valkyrie – eine elitäre Schule, auf der es einen besonderen Zweig für Tanz gibt und auf die schon ihre Mutter, eine einstige Tänzerin, ging. Ihr Vater hat Amelie in der Villa sogar einen eigenen Tanzsaal eingerichtet, in dem sie sehr hart trainiert, um eine hervorragende Tänzerin zu werden. Kontakt zu ihrer Mutter, die nicht bei ihnen lebt, hat sie jedoch nicht.

Doch eines Tages ist es um das schöne Paradies geschehen: Amelies Vater ist konkurs. Es folgt ein Insolvenzverfahren und alles ist mit einem Mal weg. Amelie und ihr Vater müssen aus der Villa ausziehen und dürfen nur das Nötigste mitnehmen. Ausgerechnet während der Gerichtsvollzieher noch im Haus ist, platzt Amelies Freundin Ida herein, verspricht Amelie jedoch, die Situation für sich zu behalten.

Amelies Vater versucht zunächst, den Schein und die gute Laune zu wahren. Er bucht für sich und Amelie ein Zimmer in einem Nobelhotel. Aber der jähe Absturz lässt sich nicht aufhalten. Und so müssen er und seine Tochter für die Dauer des fünfjährigen Insolvenzverfahrens im heruntergekommenen Stadtteil Stovner in einer kleinen Wohnung unterkommen. Ein herber Schlag – nicht nur für Amelie.

Im Stovner lernt das Mädchen den Migrantenjungen Mikael und dessen Clique kennen. Diese halten sogenannte Battles ab: Streetdance-Wettkämpfe, die zur Kultur der Straße gehören und so ganz im Gegensatz zu Amelies von Ballett und Modern Dance geprägter Welt an der Valkyrie stehen. Amelie begegnet dieser Szene zunächst mit Ablehnung, findet jedoch Gefallen an Mikael.

An der Valkyrie und in ihrer alten Clique tut sie alles, um die Fassade aufrechtzuerhalten. Außer Ida weiß niemand von ihrer persönlichen Katastrophe. Auch ihr Freund Axel nicht, der sich als ihr „Fast-Freund“ sieht, da Amelie keinen körperlichen Kontakt zu ihm möchte. Bei einem gemeinsamen Bootsausflug mit der alten Clique eskaliert die Situation

schließlich in doppelter Hinsicht: Einerseits fordert Ida Amelie auf, endlich über ihre neue Situation mit den Freunden zu sprechen, während Axel andererseits die Beziehung im Streit beendet.

Amelies Probleme spitzen sich weiter zu, als sie Ida nicht das Geld zurückzahlen kann, das sie sich von ihr eigentlich für neue Tanzschuhe geliehen hatte, jedoch bei einer Shoppingtour für ein Kleid ausgegeben hatte, das sie nachher nicht mehr umtauschen konnte. Gleichzeitig wird Amelie immer neugieriger auf die Welt von Mikael und seinen Freunden – bis sie sich sogar ein wenig in Mikael verliebt und ihm zum ersten Mal von ihrer psychisch schwer kranken Mutter erzählt.

Da es Amelie jedoch schwerfällt, sich Mikael zu nähern, kommt es zu einem Missverständnis zwischen den beiden: Mikael fühlt sich persönlich angegriffen und begegnet Amelie mit Ablehnung. Als Amelie sich dann auf Charlottes Party zu einem Ausrutscher mit Axel hinreißen lässt, verschärft sich Amelies Situation noch einmal mehr. Zu allem Überfluss erzählt Ida der Clique am Ende doch von Amelies „Scheitern“, woraufhin sich alle ihre alten Freunde von ihr abwenden.

Amelie begreift endgültig, dass sie ihr Leben selbst in die Hand nehmen muss: Sie meldet sich beim Battle an und lässt sich von Silje – einem Mädchen aus Mikael's Clique – coachen. Gleichzeitig nimmt sie einen Job in einem Kiosk an, um das Geld an Ida zurückzahlen, und redet Klartext sowohl mit ihrer strengen Valkyrie-Tanzlehrerin Birgitta als auch mit ihrer alten Clique. Schließlich macht sie auch reinen Tisch mit ihrem Vater und ihrer Mutter, die in einer psychiatrischen Einrichtung lebt.

Am Ende des Romans lösen sich alle Stränge auf und es kehrt Ordnung ein in die kleine Familienstruktur. Amelie findet zu sich selbst. Sie gewinnt gemeinsam mit Mikael den Battle und hat allen gezeigt, wer sie ist und was in ihr steckt.

2. INFORMATIONEN ZUR AUTORIN:

Maja Lunde wurde 1975 in Oslo geboren, wo sie auch heute noch mit ihrer Familie lebt. Sie ist in Norwegen eine bekannte Drehbuch- sowie Kinder- und Jugendbuchautorin. Mit „Die Geschichte



© Oda Berby

der Bienen“ stürmte sie international die Bestsellerlisten. Nach „Battle“, ihrem ersten in Deutschland erschienenen Jugendbuch, veröffentlicht sie mit „Über die Grenze“ ihr erstes Kinderbuch.

3. ANMERKUNGEN ZU DEN ARBEITSBLÄTTERN

Die Arbeitsblätter werden lesebegleitend eingesetzt. Neben Arbeitsblättern, die sich mit der Persönlichkeit der jugendlichen Leserinnen und Leser beschäftigen, werden oftmals die Sozialformen der Partner- oder Kleingruppenarbeit verwendet, um den Meinungsaustausch unter den Schülerinnen und Schülern anzuregen. Vor diesem Hintergrund sind einige Übungen bewusst ergebnisoffen gedacht.

Das Arbeitsblatt 23 wird nach der Lektüre eingesetzt und dient der Reflexion des Gelesenen. Die Strukturierung der Arbeitsaufträge wird aus der folgenden Übersicht der Arbeitsblätter ersichtlich.

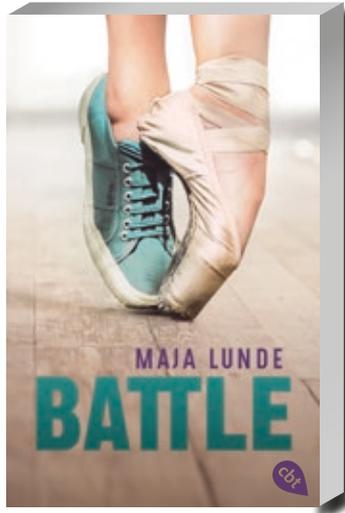
4. ÜBERSICHT DER ARBEITSBLÄTTER

- | | | | |
|-------|---|-------|---|
| AB 1 | Cover und Klappentext (Antizipieren des Inhaltes) | AB 13 | „Der Verlierer“ (Textinterpretation) |
| AB 2 | „Die dünne Welle“ (sinnverstehendes Lesen) | AB 14 | „Ritter Ida“ und „Der Fast-Freund“ (Textverständnis, Textstellen finden, emotionales Verstehen) |
| AB 3 | „Die Valkyrie“ und „Herzschmerz, irgendwie“ (sinnverstehendes Lesen, emotionales Verstehen) | AB 15 | „Blickpunkt“ (Textinterpretation, kreatives Gestalten, Perspektivenwechsel) |
| AB 4 | „Neues Geld“ (Wissen aktivieren, emotionales Verstehen, sinnverstehendes Lesen, Beantworten von Fragen zum Text) | AB 16 | „Mama“ (Textstellen finden, Textverständnis, sinnverstehendes Lesen) |
| AB 5 | „Die Autos“ und „Grand Hotel“ (emotionales Verstehen, Gestalten eines Dialogs, Präsentation vor der Lerngruppe, Formulieren von Gedanken für den Protagonisten) | AB 17 | „In einer Blase“ und „Der Bruch“ (Textstellen finden, Textstellen richtig ordnen, Textverstehen) |
| AB 6 | „Da bist du endlich“ (Perspektivenwechsel, Textverständnis, emotionales Verstehen) | AB 18 | „Die Porzellanpuppe“ und „Ein geschlossener Kreis“ (Textinterpretation, Textverständnis, Perspektivenwechsel, emotionales Verstehen) |
| AB 7 | „Wartezeit“ und „Fünf Jahre“ (Textverständnis, eigene Recherche) | AB 19 | „Das Bild“ (Textinterpretation, kreatives Gestalten) |
| AB 8 | „Sein Lachen“ und „Die Perle“ (emotionales Verstehen, Textverständnis, Antizipieren der weiteren Handlung) | AB 20 | „Endlich“ und „Die Einladung“ (Textverständnis, kreatives Schreiben und Gestalten, Perspektivenwechsel) |
| AB 9 | „Tritt zurück“, „Am Arsch der Welt“, „Präzision“ und „Krieg“ (sinnverstehendes Lesen, Perspektivenwechsel, Gestalten eines Dialogs) | AB 21 | „My Fair Lady“ und „Zurück an der Oper“ (eigene Recherche, Textverständnis, emotionales Verstehen, Antizipieren der Handlung) |
| AB 10 | „Zweitausend“ (Textverständnis, sinnverstehendes Lesen, Textinterpretation) | AB 22 | „Weiß sie, dass du kommst?“ (emotionales Verstehen, Textinterpretation, kreatives Verstehen) |
| AB 11 | „Chanel“ (emotionales Verstehen, szenisches Lesen) | AB 23 | „You're fucked“, „Zu spät“ und „Letzte Runde“ (Textverständnis, emotionales Verstehen, Textinterpretation, Antizipieren der Handlung) |
| AB 12 | „Don't Sweat the Technique“, „Stovner by Night“, „Battle“ und „Salsa“ (Kennenlernen der Protagonisten, Textverständnis, Informationen im Text finden) | AB 24 | Wie war's? (Textinterpretation, Reflexion des Textes) |

NAME _____ DATUM _____

Cover und Klappentext

1. Betrachte das Cover. Wovon wird die Geschichte wohl handeln? Was vermutest du?



2. Der Titel des Buches heißt „Battle“. Was denkst du darüber?

3. Bist du gespannt auf die Lektüre – oder eher nicht? Begründe kurz deine Meinung.

NAME _____ DATUM _____

„Die dünne Welle“

1. Lies das erste Kapitel. Was erfährst du über Amelie? Schreibe und/oder male es zu der Figur.



2. Welche Fragen möchtest du Amelie stellen, nachdem du das erste Kapitel gelesen hast? Notiere diese und tausche dich in einer kleinen Gruppe darüber aus.

NAME _____

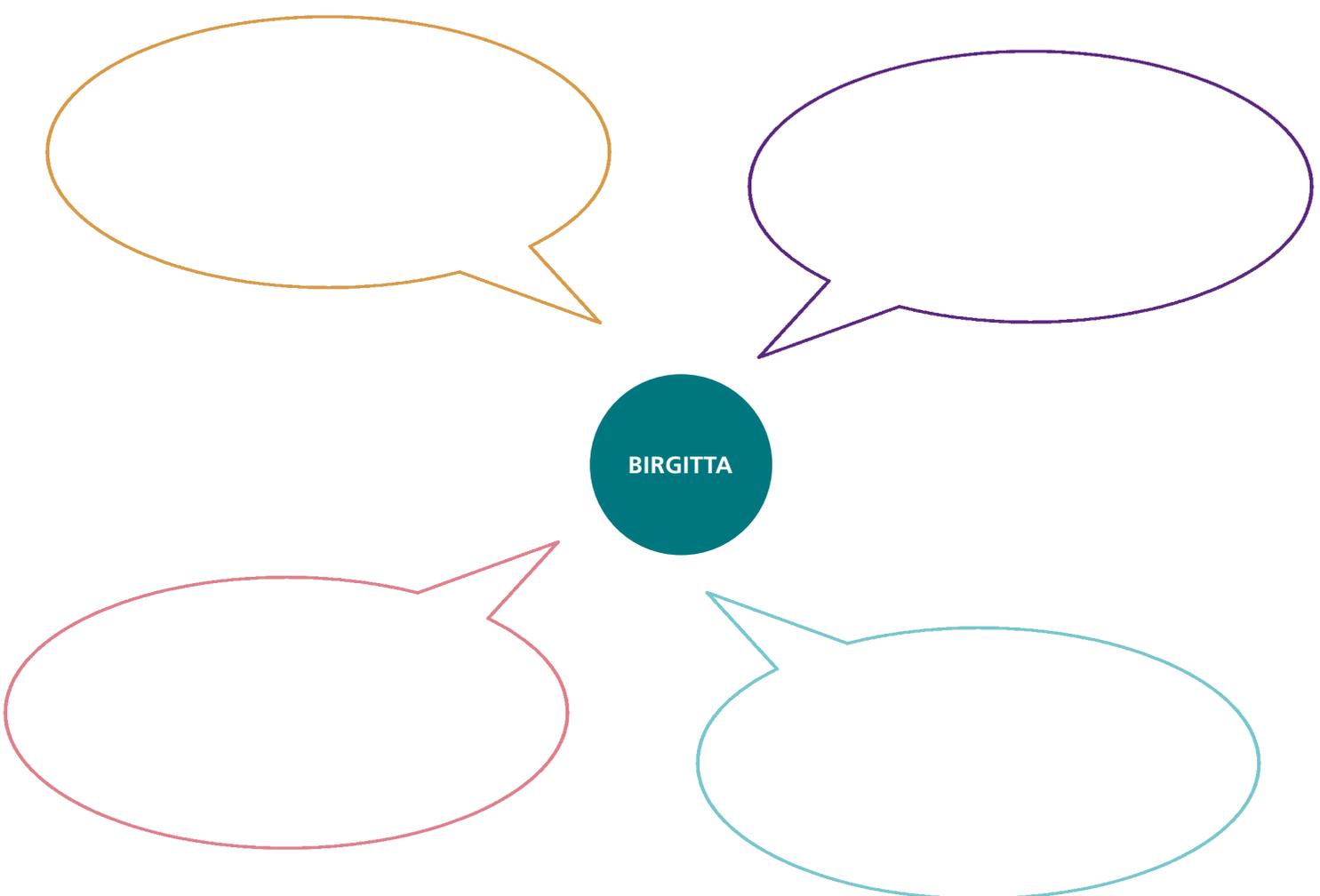
DATUM _____

„Die Valkyrie“ und „Herzschmerz, irgendwie“

1. Lies auf den Seiten 15 und 16, was Amelie über die Valkyrie berichtet. Sie sagt: „Schülerin der *Valkyrie* zu sein, war eine Verpflichtung.“ (S. 16)

Was meint sie damit? Sprecht in einer Kleingruppe darüber.

2. Lies im Kapitel „Herzschmerz, irgendwie“ über Birgitta und ihren Unterricht. Schreibe Zitate von Birgitta in die Sprechblasen und tausche dich in der Klasse darüber aus.



BIRGITTA

NAME _____

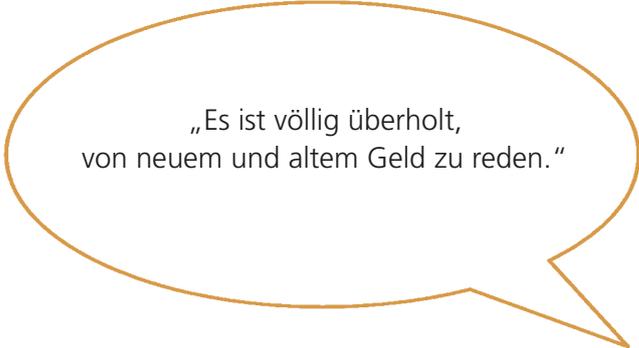
DATUM _____

„Neues Geld“

1. In diesem Kapitel erfährst du mehr über Axel, Amelies Freund. Amelies Vater meint, er sei ein „netter Junge“ (S. 29). Amelie hätte sich gewünscht, er hätte etwas anderes gesagt. Was denkst du darüber? Tausche dich mit einer kleinen Gruppe und anschließend im Klassenplenum darüber aus.

2. Was erfährst du über Amelies Umgebung? Mache dir kurze Notizen und sprich mit einer Partnerin oder einem Partner darüber.

3. Ida regt sich über Charlotte auf. Was heißt das: „neues Geld“, „altes Geld“? Sprecht in einer Kleingruppe darüber und haltet eure Ergebnisse schriftlich fest.



NAME _____

DATUM _____

„Die Autos“ und „Grand Hotel“

1. „Sie dürfen nur das Allernotwendigste mitnehmen ...“ (S. 39)

In diesen beiden Kapiteln fährt ein Riss durch Amelies Leben. Wie mag sie sich dabei fühlen? Schreibe ihre Gedanken in die Gedankenblase.

2. „Nur das, was du wirklich brauchst.“ (S. 40)

Was würdest du einpacken, wenn du in Amelies Situation wärst? Notiere, auf was du nicht verzichten würdest. Sprecht in der Klasse darüber.

3. Ida platzt in die Situation mit den Polizisten hinein. Stell dir vor, Amelie könnte in Ruhe mit ihr sprechen. Was würde sie Ida erzählen? Gestaltet in einer Kleingruppe einen Dialog zwischen den beiden.

NAME _____

DATUM _____

„Wartezeit“ und „Fünf Jahre“

1. Lest die beiden Kapitel in einer Kleingruppe. Macht euch parallel Notizen, was euch beim Lesen durch den Kopf geht.

2. Amelies Vater ist ein Insolvenzverfahren aufgezwungen worden. Was bedeutet das? Recherchiert dazu unter Aufsicht eurer Lehrkraft im Internet.

3. „Ich war nicht imstande, etwas zu erwidern. Fünf Jahre. Fünf Jahre. Und alles war seine Schuld.“ (S. 60)

Kannst du Amelies Gedanken verstehen? Sprecht darüber in einer Kleingruppe.

NAME _____ DATUM _____

„Tritt zurück“, „Am Arsch der Welt“, „Präzision“ und „Krieg“

1. Lest die vier Kapitel in einer Kleingruppe. Während des Trainings streikt Amelies Körper. Womit könnte das zu tun haben?

2. Auf den Seiten 77 und 78 beschreibt Amelie ihr Verhältnis zu ihrem Vater. Was denkt ihr darüber?

3. „Dann vernahm ich ein sonderbares Geräusch, das nicht hierher passte. Zu einem Gutshof hätte es vielleicht gepasst, am nordwestlichen Rand Oslos. Aber nicht hierher. (...) Das Geräusch, das ich jetzt hörte, war untrennbar mit dieser schönen Zeit verbunden. Es war das Geräusch von Hufen auf Asphalt, von einem Pferd, das im Schritt lief.“ (S. 81)

Amelie folgt dem Pferd und gelangt zu einem ganz besonderen Ort. Stell dir vor, sie würde abends zu ihrem Vater zurückkommen und ihm davon erzählen. Was würde sie wohl sagen? Schreibe es auf.



NAME _____

DATUM _____

„Zweitausend“

1. Ida und Amelie treffen sich an der Haltestelle:

„Sie nahm die Ohrstöpsel heraus und lächelte mich vorsichtig an. Wir plauderten ein paar Minuten über nichts. Sie hatte nicht mehr gefragt, wie es mir ging, aber ich spürte ihren Blick. Ihre Augen waren zwei große Fragezeichen, sie wollte bestimmt, dass ich ihr alles erzählte – von *mir* aus erzählte, ohne dass sie fragen musste. Aber ich schaffte es einfach nicht. Je weniger ich von Stovner und dem Konkurs erzählte, desto weniger wahr wurde es. Und solange keiner der anderen etwas wusste und solange Ida so wenig wie möglich wusste, konnte ich die bleiben, die ich war.“ (S. 93)

Was denkt ihr darüber? Sprecht über eure Gedanken in der Klasse. Amelie meint, ihre Situation sei „weniger wahr“, wenn sie nicht darüber spricht. Wie meint sie das?

2. Amelie leiht sich Geld von Ida. Für Ida bedeutet es ein Opfer, Amelie Geld zu leihen. Schließlich möchte sie den Sommerkurs im Tanzen davon bezahlen. Sie verlässt sich schließlich auf die Freundin, die ihr inständig verspricht, das Geld sobald wie möglich zurückzuüberweisen.

Wie würdet ihr euch in solch einer Situation verhalten?

3. Im Geschäft probiert Amelie ein schönes Kleid an. Charlotte drängt sie, es zu kaufen. Und tatsächlich gibt Amelie schließlich nach: „Ich nehme es.“ (S. 99)

Überlegt gemeinsam: Was wäre nötig gewesen, damit Amelie hätte widerstehen können?

4. Kennt ihr ähnliche Situationen? Notiert diese skizzenhaft und erzählt davon, wenn ihr mögt.

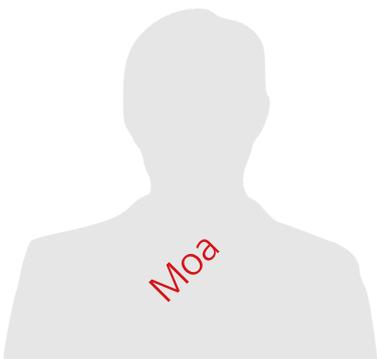
NAME _____ DATUM _____

„Don't Sweat the Technique“, „Stovner by Night“, „Battle“ und „Salsa“

1. Amelie streift durch das abendliche Stovner. Dabei wird sie mit dem All-Styles-Battle konfrontiert. Mikael möchte unbedingt mit ihr zusammen tanzen. Beim Battle lernt Amelie Mikael's Freunde Josef und Moa kennen und die beiden Mädchen Silje und Irene. Was erfährst du über die einzelnen Personen? Trage die Informationen in die Umrisse ein.





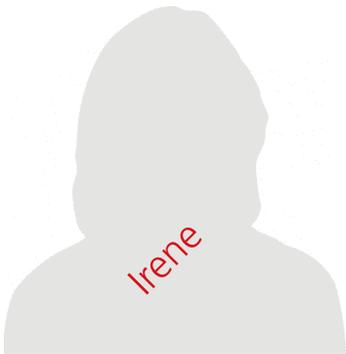


NAME _____

DATUM _____

„Don't Sweat the Technique“, „Stovner by Night“, „Battle“
und „Salsa“ Fortsetzung





2. Nach dem Battle gehen Amelie viele Gedanken durch den Kopf. Diese kreisen um Tanz-Styles, aber auch um ihre Clique und Mikael's Clique. Sprecht darüber in einer Kleingruppe.

NAME _____

DATUM _____

„Der Verlierer“

In diesem Kapitel wirft Amelie ihrem Vater ihren Frust an den Kopf: „Sieh dich an!“ (S. 134)

1. Für sie ist er ein Verlierer. Woran machst du einen „Gewinner“ fest? Notiere deine Gedanken unten in den Siegerpokal.



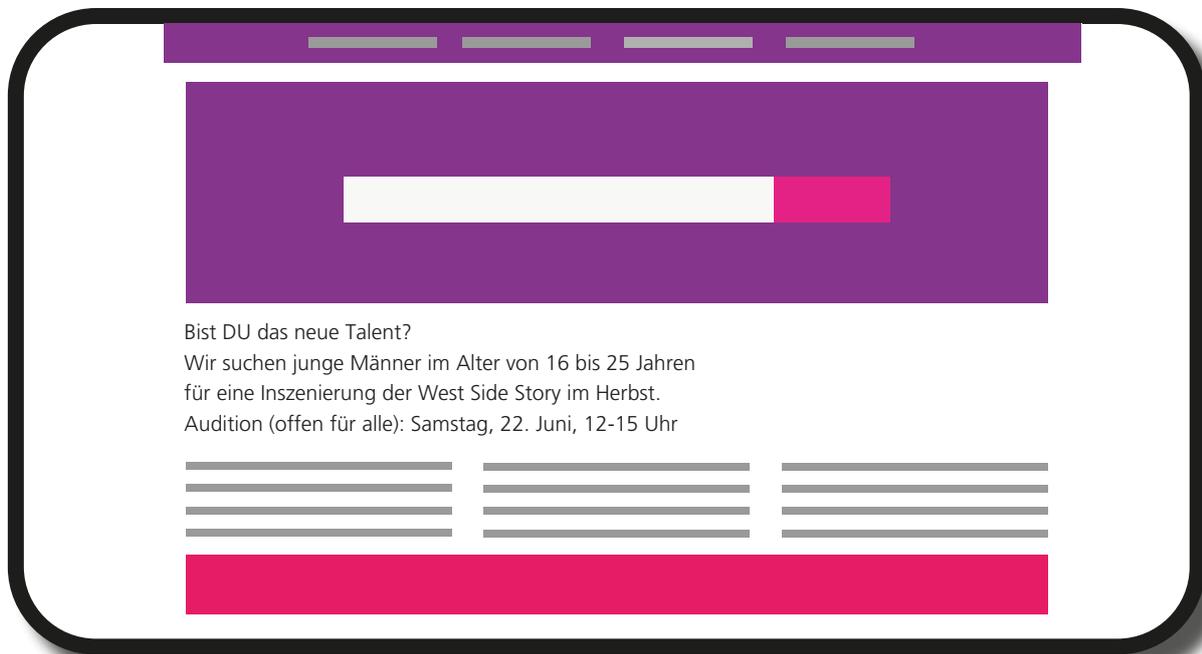
2. Was ist für Amelie ein Verlierer?

NAME _____ DATUM _____

„Blickpunkt“

1. B-Boy ... oder Ballettjunge? Beschreibe Mikael aus Amelies Sicht. Sprecht über eure Sichtweisen in einer kleinen Gruppe und anschließend in der Klasse.

2. Mikael zeigt Amelie eine Ausschreibung auf der Website der Osloer Oper:



Was meint ihr? Sollte er hingehen? Was hat er zu gewinnen, was zu verlieren? Schreibt in einer kleinen Gruppe eure Gedanken dazu auf.



Was ist die „West Side Story“? Informiert euch darüber im Internet.

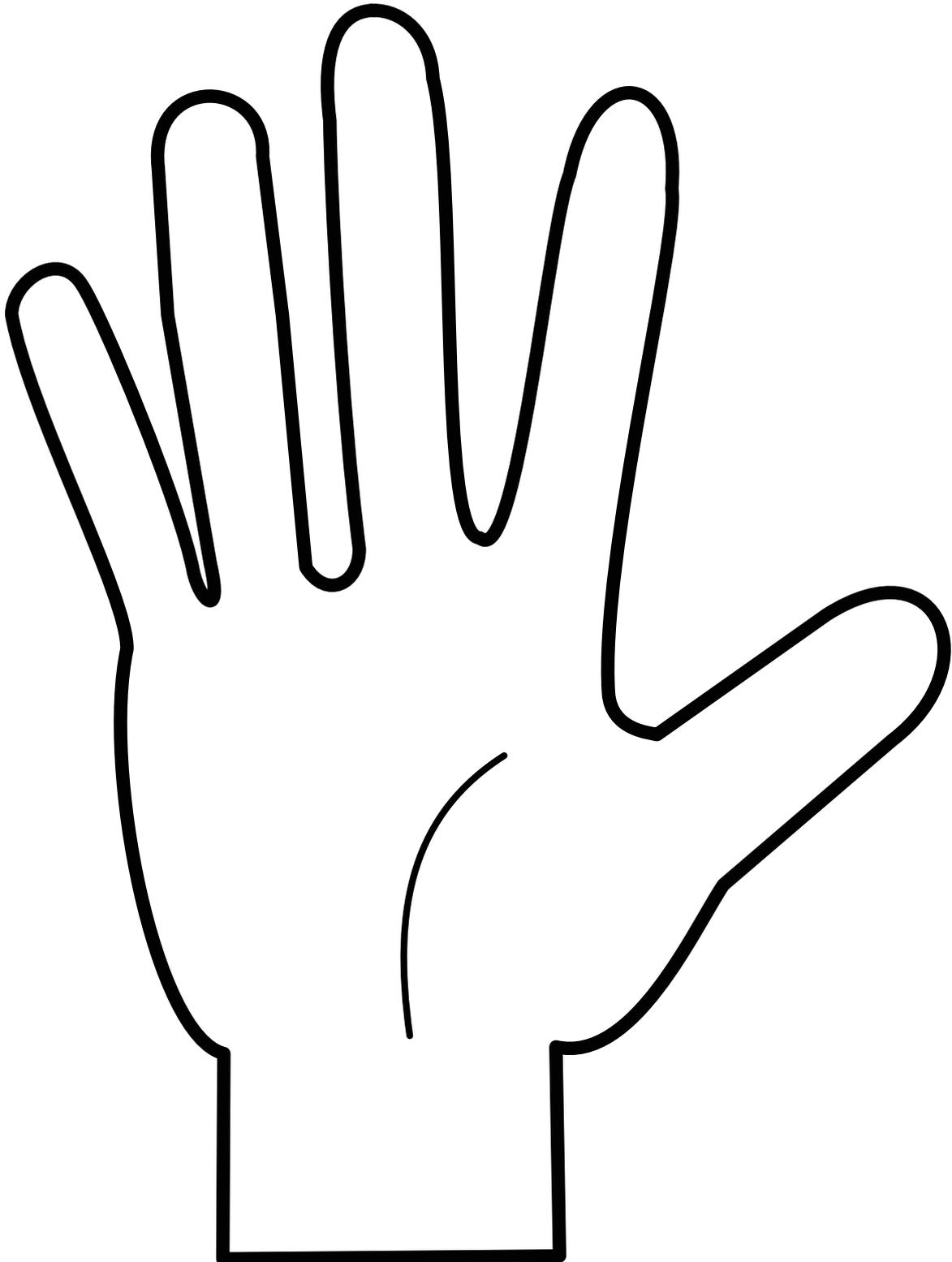
NAME _____

DATUM _____

„Blickpunkt“ Fortsetzung

3. „Dann spürte ich etwas ...“ (S. 153)

Versuche, Wörter für Amelies Gefühle zu finden, und schreibe sie auf die Hand.



NAME _____ DATUM _____

„Mama“

1. Lies das Kapitel allein oder mit einer Partnerin oder einem Partner.
2. Finde die folgenden Zitate im Text und notiere die Seiten, auf denen du sie gefunden hast.
 - a) Da durfte ich in die Garderobe und sie umarmte mich. **S.** _____
 - b) Ich wurde rot, hielt seinem Blick aber stand. **S.** _____
 - c) Mit dieser Pirouette hätte er auf einer Bühne stehen können. **S.** _____
 - d) Sie bekam nie wieder irgendwelche Hauptrollen. **S.** _____
 - e) Er sah mich überrascht an, sagte aber nichts, sondern wartete einfach auf die Fortsetzung. **S.** _____
 - f) Es tat gut, seinen Arm zu spüren und zu wissen, dass er da war und nichts von mir wollte. **S.** _____

3. Was ist dein Lieblingssatz in diesem Kapitel? Schreibe ihn unten in den Rahmen.

4. Was macht den Satz für dich so besonders?

NAME _____

DATUM _____

„In einer Blase“ und „Der Bruch“

1. Finde die einzelnen Sätze in den Kapiteln und bringe sie in die richtige Reihenfolge. Die Buchstaben ergeben ein Lösungswort.

Und weiter zum Gehirn, das richtig leicht wurde – ohne Platz für irgendeinen Gedanken.	T
Keiner musste mehr etwas sagen. Wir mussten nur tanzen. Dieses Mal zusammen.	N
Jeden Nachmittag traf ich Mikael.	S
Aber die Worte bedeuteten nicht <i>Danke</i> . Sie bedeuteten <i>Geh</i> .	R
Wie sollte ich ihm erklären, dass ich mir 2000 Kronen geliehen und mir ein Kleid gekauft hatte?	O
„Es reicht. Es sitzt jetzt. Ich kann Silje fragen, wenn noch etwas ist.“	E
Er tanzte konzentriert und war so mit sich selbst beschäftigt, dass er mich nicht registrierte.	V

Lösungswort: _ _ _ _ _

2. „Solche wie du kommen nie mit solchen wie mir zusammen.“ (S. 165)

Was meint Mikael? Sprecht in einer kleinen Gruppe darüber.

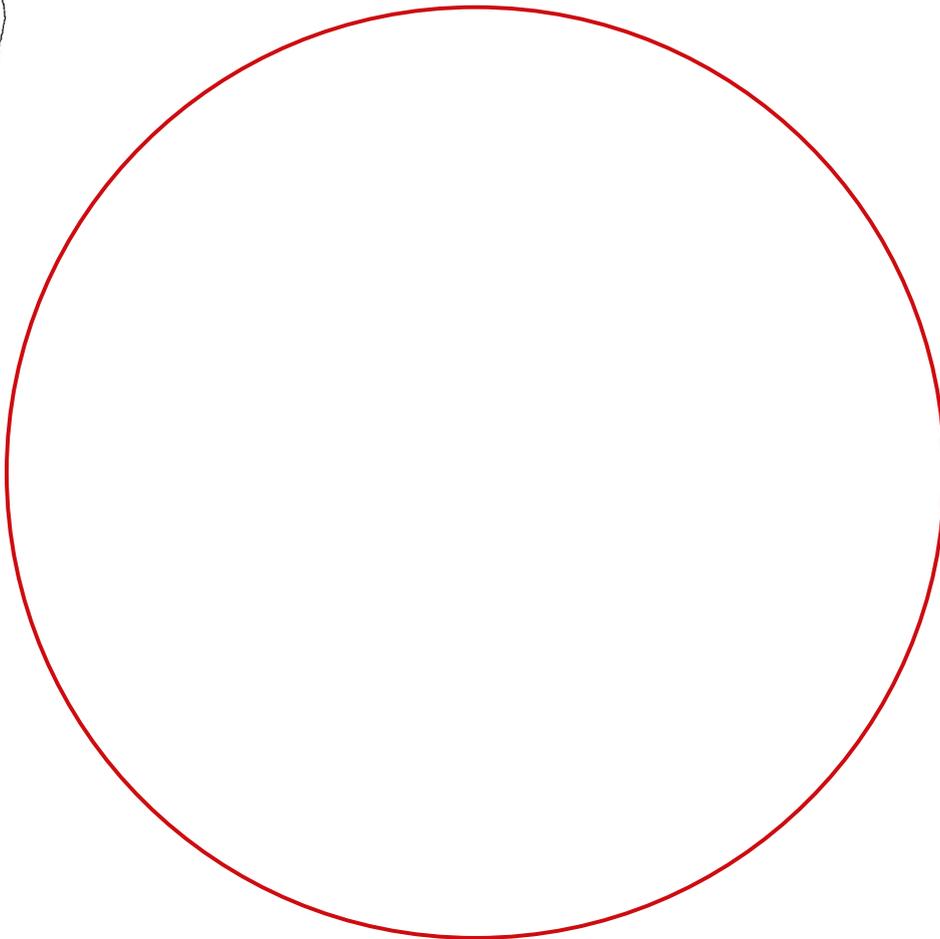
NAME _____

DATUM _____

„Die Porzellanpuppe“ und „Ein geschlossener Kreis“ Fortsetzung

2. „Plötzlich begriff ich, worüber die Mädchen sprachen. (...) Die vier Mädchen, meine Freundinnen, starrten mich bloß an. Dann drehten sie sich weg, einander zu, rückten näher zusammen und schlossen einen Kreis. Einen Kreis, zu dem ich nicht mehr gehörte.“ (S. 176)

Trage in den Kreis Wörter und Begriffe ein, die die Welt der vier Freundinnen charakterisieren, und außerhalb des Kreises solche, die Amelies Welt beschreiben.



NAME _____

DATUM _____

„Das Bild“

Erstmalig sprechen Amelie und ihr Vater offen über Amelies Mutter und über Amelies Ängste im Umgang mit ihr. Wie fühlt sich Amelie dabei?

1. „Ich nickte. Und schluckte wieder. In meiner Brust saß alles fest. Das Tanzen, meine Freunde, der Konkurs. Mama, Mikael. Und der größte Gedanke, der Gedanke, der so groß war, dass er alles zu erdrücken drohte, meine allergrößte Angst: *Du wirst wie sie.*

Ich konnte es nicht mehr zurückhalten. Plötzlich kam alles hoch. Mein Körper zitterte. Tiefe Schluchzer bahnten sich einen Weg aus dem Bauch herauf. Und der Schmerz wurde so intensiv, dass er mir die Kehle abschnürte.

Aber Papa war da. Endlich war Papa wieder da. Er legte seinen Arm um mich und hielt mich fest, während der Kummer mich überflutete und ich hemmungslos weinte. „Mein Kind. Mein Kind.““ (S. 182-183)

Gestaltet in einer Kleingruppe ein Plakat zu Amelies Familie. Was macht diese aus? Welche Begriffe, welche Gefühle fallen euch ein?

NAME _____

DATUM _____

„Endlich“ und „Die Einladung“

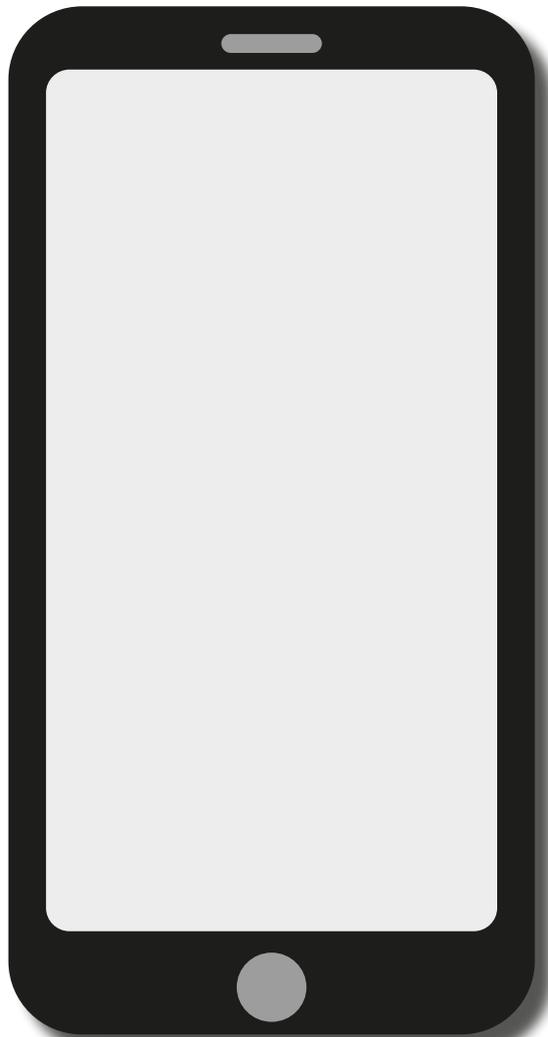
1. „Ich wusste, was kommen würde – die ganze lange Tirade: Seele durch Tanz. Kunst. Wahrer Schmerz. Kampf. Und so weiter. Und richtig: Sie legte los, wie zu einem Auftakt. Sie redete und redete. Die Worte türmten sich zwischen uns auf, lange Ketten mit Worten, höher und höher.

Aber statt mich zu treffen, statt mich umzuhauen, sich mir einzubrennen, so wie es mir mit ihrer Kritik normalerweise ging, merkte ich, dass die Worte keine Bedeutung mehr für mich hatten. Sie waren ein belangloses Rauschen. Phrasen, die ich schon eine Million Male gehört hatte.

„Halt den Mund.“ Ich zuckte vor meiner eigenen Stimme zusammen. Sie war klar, kräftig und deutlich.“
(S. 186)

Was denkt ihr darüber? Kennt ihr ähnliche Situationen? Wie geht ihr damit um? Sprecht in einer Kleingruppe darüber.

2. In der Pause schreibt Amelie eine SMS an ihre Freundinnen. Schreibe die SMS für sie:



NAME _____

DATUM _____

„Endlich“ und „Die Einladung“ Fortsetzung

3. In diesen beiden Kapiteln zeigt sich Amelie so, wie sie ist. Beschreibe, wie du sie in den beiden Kapiteln siehst.

NAME _____

DATUM _____

„My Fair Lady“ und „Zurück an der Oper“

1. „Vielleicht kann daraus ja so eine My-Fair-Lady-Geschichte werden?“ (S. 192)

Amelie vergleicht den Unterricht bei Silje mit „My Fair Lady“. Was meint sie damit?

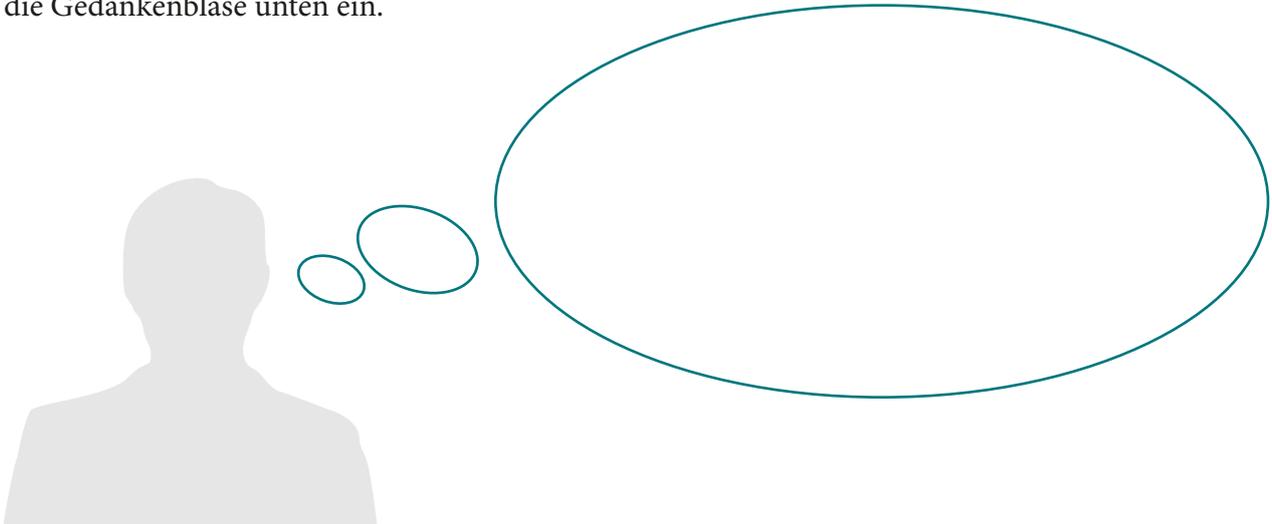


Erkundige dich über „My Fair Lady“ im Internet.

2. Amelie organisiert ihr Leben neu. Woran kannst du das in den beiden Kapiteln erkennen? Notiere einige Eindrücke.

3. Amelie geht zu Mikael's Audition. „Es war, als hätte er es gehört, denn plötzlich hob er den Kopf und sah mich direkt an. Zwischen unseren Blicken zog sich eine ununterbrochene Linie durch den Saal. Nur ein winziges Zucken in seinem Gesicht verriet seine Überraschung. Vielleicht war er wütend, ich wusste es nicht. Trotzdem hielt er meinem Blick stand. Den festen Punkt, den er brauchte, um zu fokussieren.“ (S. 199)

Mikael kommt weiter. Was mag ihm dabei dann alles durch den Kopf gehen? Trage seine Gedanken in die Gedankenblase unten ein.

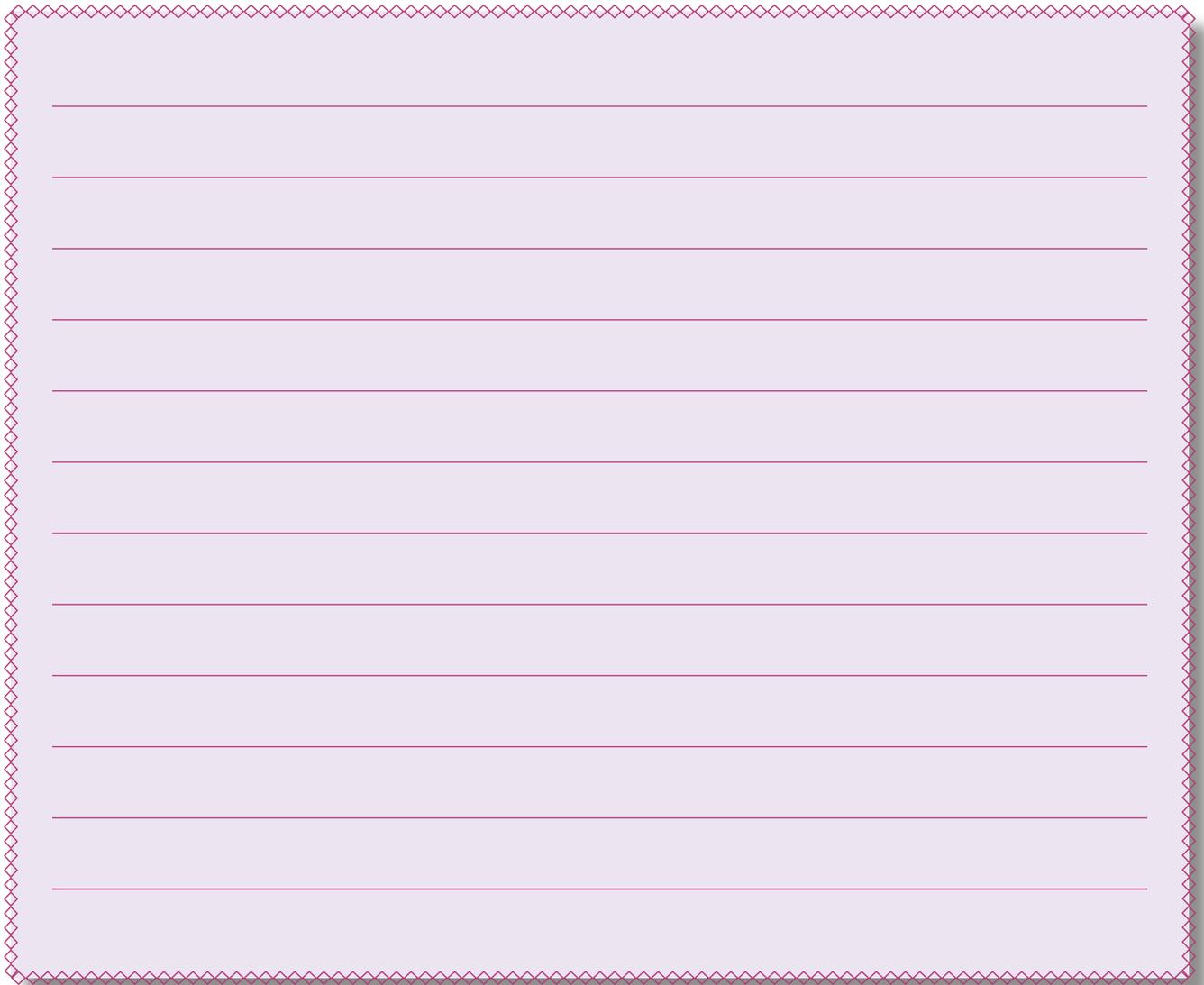


NAME _____

DATUM _____

„Weiß sie, dass du kommst?“

1. Mikael begleitet Amelie zu ihrer Mutter in die Psychiatrie. Eine Stunde verbringt Amelie mit ihrer Mutter. Stellt euch vor, sie würde abends in ihr Tagebuch schreiben, was sie zusammen beim Besuch erlebt und besprochen haben. Schreibt den Text in einer Partnerarbeit für Amelie.



2. Nach der Stunde bei und mit ihrer Mutter fühlt sich Amelie leichtfüßig und ganz und gar schwerelos. Was löst dieses Gefühl in ihr aus?

NAME _____

DATUM _____

„You're fucked“, „Zu spät“ und „Letzte Runde“

1. In den letzten Kapiteln fügt Amelie ihre Vergangenheit mit ihrer Gegenwart zusammen. Wie fühlt sich das für sie wohl an? Findet Worte für die Situation.



NAME _____

DATUM _____

„You’re fucked“, „Zu spät“ und „Letzte Runde“ Fortsetzung

2. Mikael und Amelie tanzen vor allen zusammen. Das Publikum ist begeistert und stimmt für die beiden.

„Und ich hatte es geschafft. Ich hatte gebattled, vor aller Augen, hatte besser getanzt als jemals zuvor, hatte improvisiert und etwas geschaffen, was nur mir gehörte.

Ich hatte gezeigt, wer ich war.

Mikael stand direkt neben mir. (...) Der Einzige, den ich sah, war er.

Ich machte einen Schritt auf ihn zu. Er blieb stehen, und dann breitete er seine Arme aus. Bevor ich groß darüber nachdenken konnte, war ich bei ihm. Er hielt mich fest, unsere Körper hingen aneinander. Ich legte meinen Kopf zurück und sah in seine braunen Augen. Endlich war er mir wieder ganz nah. Und dieses Mal würde ich nicht gehen.

Ich stellte mich auf die Zehenspitzen, er neigte sich zu mir. Und dann geschah es. Während alle zusehen, während alle jubelten, küsste ich endlich Mikael.“ (S. 221)

Wie mag wohl Amelies nächstes Jahr aussehen? Gestaltet einen Comic in einer Kleingruppe.

NAME _____

DATUM _____

Wie war's?

Schneidet die folgenden Karten aus. Mischt sie und legt sie in einer Kleingruppe verdeckt in die Mitte. Reihum zieht ihr eine Karte und spricht darüber.



Wie hat mir das Buch „Battle“ gefallen?	Diese Figur mochte ich besonders gern.
Diese Figur mochte ich nicht so gern.	Amelie geht einen neuen Weg. Wie sieht der aus?
Was meinst du: Ist Amelies Vater ein Gewinner oder ein Verlierer?	Amelie besucht ihre Mutter. Wie kann ihre Beziehung weiterwachsen?
Was ist meine Lieblingsstelle im Buch?	Welche Stelle mochte ich nicht so gern in dieser Geschichte?
Wie realistisch ist die Geschichte aus meiner Sicht?	Welche Sorgen und Nöte kann ich gut nachvollziehen?
Wie sieht Amelies Welt des Balletts und Modern Dance aus – im Vergleich zu Mikael's Welt als B-Boy? Wie repräsentieren die beiden ihre unterschiedlichen Lebenswelten?	Wie könnte es mit Amelies alten Freunden weitergehen?
Wie wird Amelies und Mikael's Zukunft aussehen?	Welche Wörter beschreiben Amelies Entwicklung besonders gut?
Welche Frage hätte ich an Amelie, die nach der Lektüre noch offen ist?	Würde ich das Buch einem Freund oder einer Freundin zum Lesen empfehlen? Wenn ja, warum?

Alexandra von Plüskow-Kaminski ist Grundschullehrerin. Sie arbeitete mehrere Jahre als Fachberaterin für die Niedersächsische Landesschulbehörde, war Lehrbeauftragte der Universitäten Koblenz-Landau und Leuphana Lüneburg sowie freie Referentin und Fachjournalistin. Derzeit arbeitet sie in Abordnung des Landes Niedersachsen als Bildungskordinatorin der Bildungslandschaft Heidekreis und als Beraterin für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung im Sprachbildungszentrum der Niedersächsischen Landesschulbehörde in Lüneburg.

www.schullektuere.de

© cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München, April 2020

Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Alexandra von Plüskow-Kaminski nach dem Buch „Battle“ von Maja Lunde

1. Auflage 2020

Erstmals als cbt Taschenbuch April 2020

© 2014 Kagge Forlag AS, Oslo

Die Originalausgabe erschien 2014 unter dem Titel

„Battle“ im Kagge Forlag AS, Oslo.

Die Veröffentlichung in deutscher Sprache wurde

mit der Oslo Literary Agency vereinbart.

© 2018 für die deutschsprachige Ausgabe

Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus GmbH, Stuttgart

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten

Aus dem Norwegischen von Antje Subey-Cramer

Umschlaggestaltung: Kathrin Schüler, Berlin

Umschlagmotive © Getty Images (Ottaiano Pasquale; Eyeem) und © Shutterstock (O_Lypa)

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: FELSBERG Satz & Layout, Göttingen